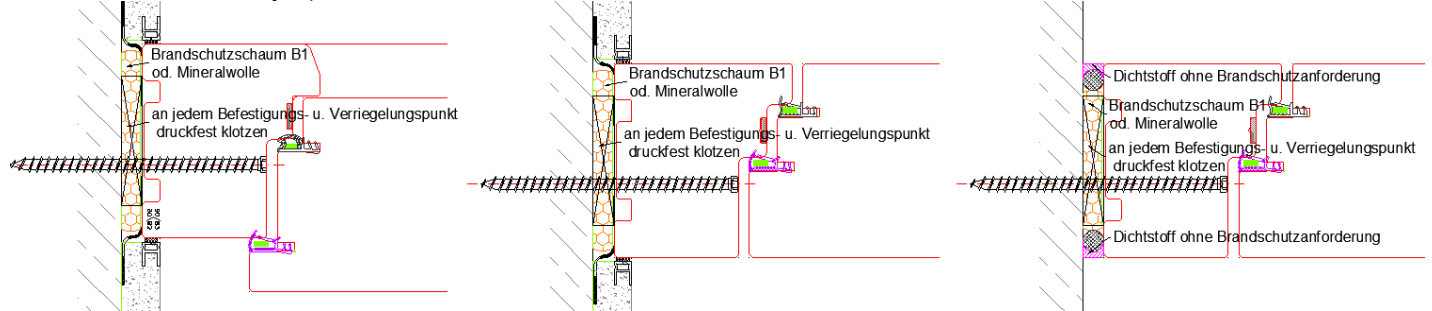


Anforderungen an den Baukörper:

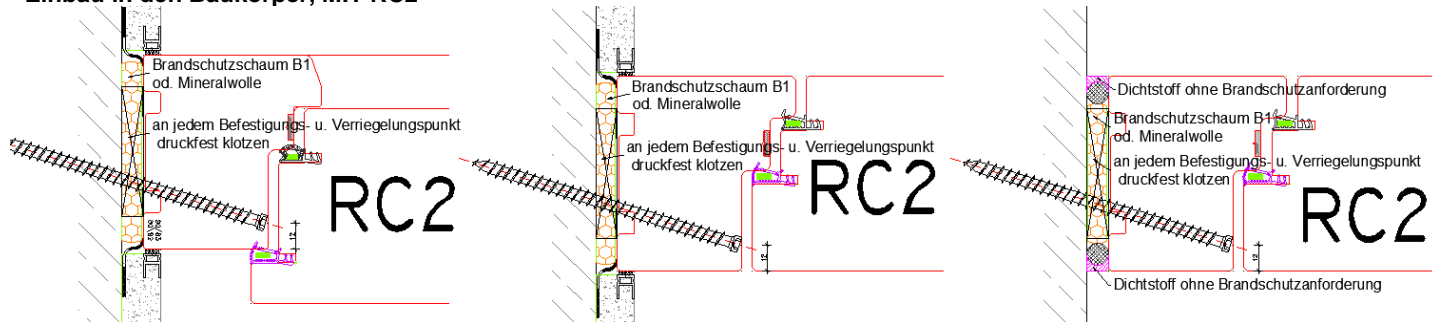
- Massivkonstruktion mit hoher Rohdichte $\geq 850\text{kg/m}^3$ in Elementbauweise, aus Mauerwerk oder Massivbeton mit 115mm Dicke nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.1 oder
- Massivkonstruktion mit geringer Rohdichte ($650 \pm 200\text{kg/m}^3$) aus Porenbeton mit 115mm Dicke nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.2 oder
- Leichtbauweise in 75mm Stahl- oder Holzständerbauweise, beidseitig doppelte Belegung mit Gipskartonplatten ($a=12,5\text{mm}$) mit einer Gesamtdicke von 125mm nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.4

Montagevarianten:

- Einbau in den Baukörper, OHNE RC2



- Einbau in den Baukörper, MIT RC2



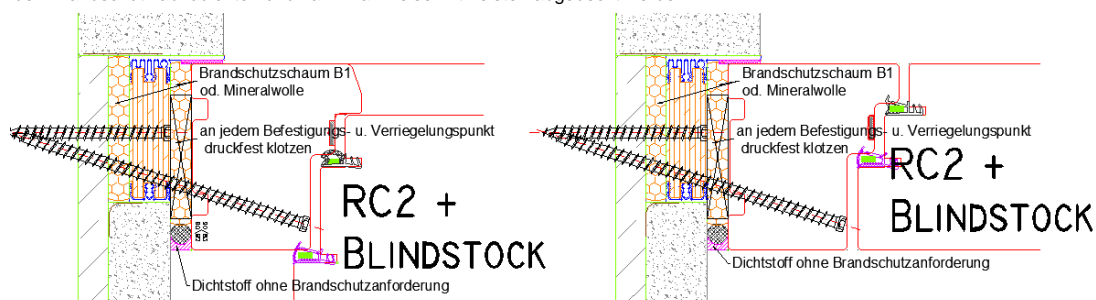
- Einbau in Blindstock 2016, OHNE RC2

Es ist sowohl zwischen Blindstock und Baukörper als auch zwischen Brandschutztüre und Blindstock mit Brandschutzschaum B1 oder Mineralwolle zu verfüllen. Die Fenstermontageschrauben müssen durch den Blindstock durch in den Baukörper hineinreichen! Die Fuge zwischen Rahmen und Innenputz ist mit Dichtstoff ohne Anforderung an den Brandschutz abzudichten und kann wahlweise mit Leisten abgedeckt werden.



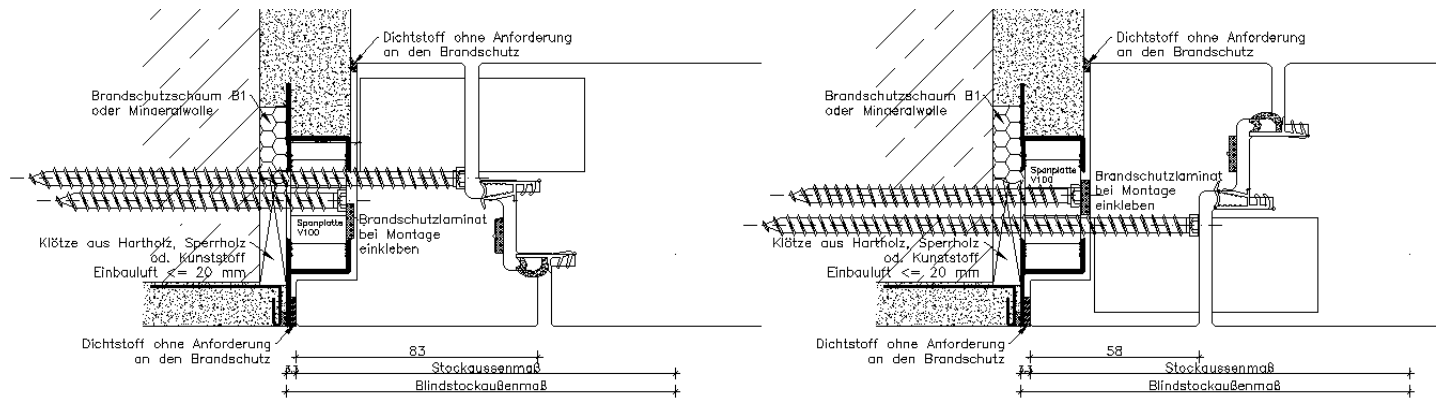
- Einbau in Blindstock 2016, MIT RC2

Es ist sowohl zwischen Blindstock und Baukörper als auch zwischen Brandschutztüre und Blindstock mit Brandschutzschaum B1 oder Mineralwolle zu verfüllen. Die Fenstermontageschrauben müssen durch den Blindstock durch in den Baukörper hineinreichen! Die Fuge zwischen Rahmen und Innenputz ist mit Dichtstoff ohne Anforderung an den Brandschutz abzudichten und kann wahlweise mit Leisten abgedeckt werden.



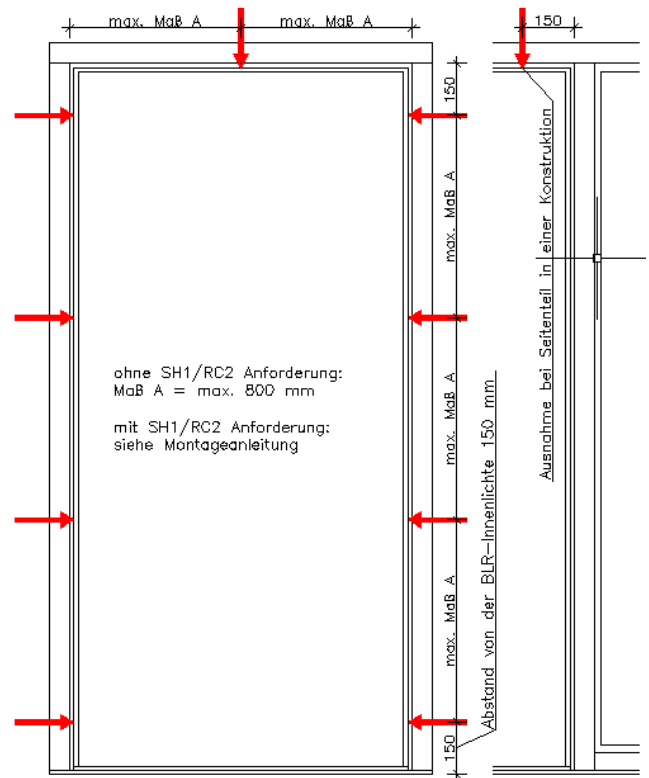
- Einbau in Blindstock Holzalzu 68

Zwischen Blindstock und Baukörper ist mit Brandschutzschaum B1 oder Mineralwolle zu verfüllen. Zwischen Blindstock und Stock ist bei Montage 3-seitig das mitgelieferte Brandschutzlaminat einzukleben. Die Fenstermontageschrauben müssen durch den Blindstock durch in den Baukörper hineinreichen! Die Fuge zwischen Rahmen und Innenputz bzw. Blindstock ist mit Dichtstoff ohne Anforderung an den Brandschutz abzudichten.



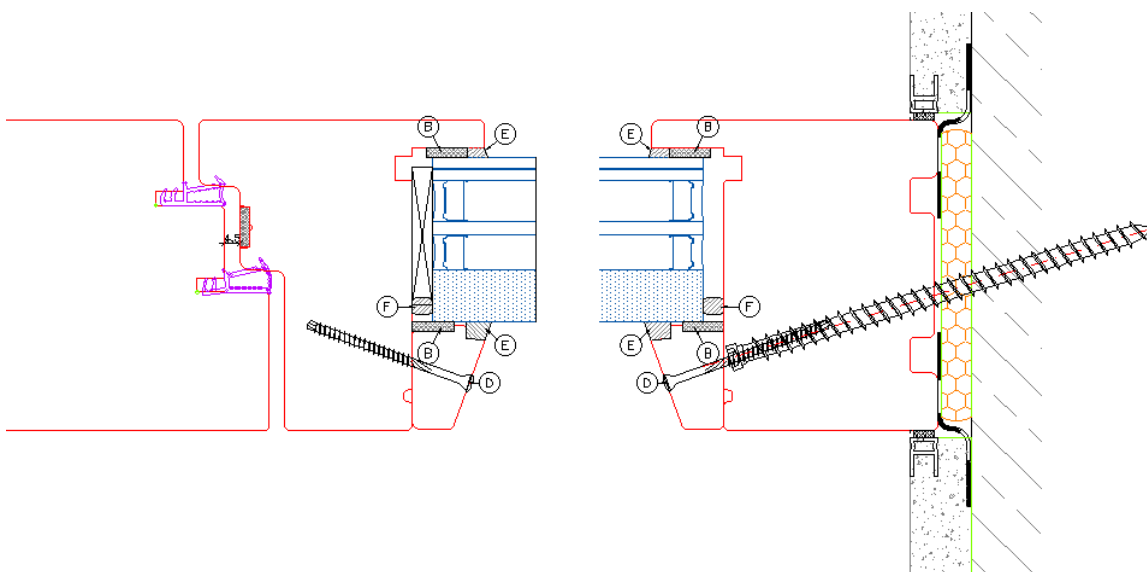
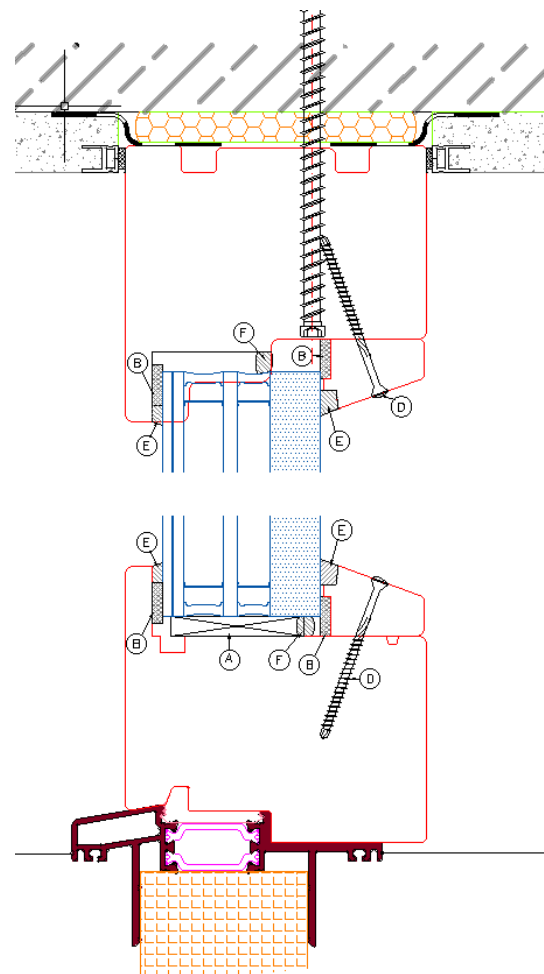
Montageablauf:

- Rahmen auf Tragklötze aus Hartholz stellen und einrichten.
- Gleichmäßig umlaufende Falzluft kontrollieren (seitl. + oben max. 5mm, unten max. 8mm)
- Befestigung wahlweise
 - mit Fenstermontageschrauben VG 7,5mm oder
 - mit Rahmendübel 135x10mm oder
 - mit Mauerlaschen Stahl $\geq 2 \times 20 \times 140$ mm samt Schrauben $\geq 4 \times 20$ mm. Befestigung der Mauerlaschen am Baukörper mit Dübel oder dübellosen Schrauben ≥ 6 mm, Länge je nach Baukörper ≥ 80 mm
- Befestigungsabstände siehe Zeichnung rechts
- An jedem Befestigungs- und Verriegelungspunkt ist der Türstock zum Baukörper hin druckfest zu klotzen!** Dazu geeignet sind Klötze aus Hartholz, Sperrholz od. Kunststoff. Max. Einbauluft 20mm
- Hinterfüllung mit Brandschutzschaum B1 oder Mineralwolle
- Funktion der Tür prüfen
 - Einstellen des Türschließers:
Die Tür mehrfach auf einen Winkel von 90° öffnen und durch den Türschließer schließen lassen.
Schließgeschwindigkeit auf ca. 5 sek. Schließdauer einstellen
Die Dämpfung ist ca. 7° vor Schließposition aufzuheben um einen Endschlag zu erzielen. Die Schlossfalle muss aus einem Öffnungswinkel des Türblattes von 90° und von 30° wiederholt selbstständig in das Schließblech einfallen.
 - Einstellen der Bodentürdichters (falls vorhanden):
Der Dichtgummi der Bodenabsenkichtung muss auf der ganzen Türblattbreite dicht am Fußboden aufliegen.
Verstellung über Ein- bzw. Ausdrehen der Kunststoff-Auflaufkeile im Falz des Türblattes; zuerst bandseitig, dann schlosseitig.
Bei Unebenheiten (Welligkeit) des Fußbodens oder durchgehendem Teppichboden ist Rücksprache mit dem Architekten, verantwortlichen Bauleiter oder Auftraggeber zu nehmen, da in diesen Fällen das Anbringen einer Flachrundschwelle (Höhe max. 5mm) erforderlich ist.
- Abdichtung der Baukörperanschlussfuge nach ÖNORM B 5320. Zwischen Brandschutzelement und Baukörper kann mit Dichtstoff ohne Anforderung an den Brandschutz oder mit Foliendichtbändern abgedichtet werden. Die Baukörperanschlussfuge kann zusätzlich überputzt oder mit Leisten oder anderen Materialien abgedeckt werden.
- original mitgelieferte Drückergarnituren (für Feuer- und Rauchschutztüren) montieren.



Zusätzlicher Montageablauf bei Seitenteilen/Oberlichtern mit Baustellenverglasung oder Glasleiste lose:

10. Bei Elementkopplungen die Stockteile in der Profilmitte mit Stahlschrauben $\varnothing \geq 4,0$ mm in Abständen ≤ 500 mm verschrauben.
11. Aufkleben des mitgelieferten Keramik-Vorlegebandes 12x3 mm **(B)** auf die Glasfalzwange.
12. Im Eckabstand von ca. 150mm einlegen der mitgelieferten Tragklötze aus Hartholz **(A)**
13. Einsetzen des Brandschutzglases. Brandschutzscheibe immer raumseitig!
14. Aufkleben des mitgelieferten Keramik-Vorlegebandes 12x3 mm **(B)** umlaufend auf die Glasleiste gemäß Zeichnung. Glas zum Rahmen hin mit Silikon Alkoxy oder Glasleistenfüller 490 **(F)** abdichten.
15. Einsetzen der Glashalteleisten und befestigen mit den mitgelieferten Stahlschrauben $\geq 3 \times 40$ mm **(D)** im Eckabstand ≤ 200 mm und im Abstand zueinander ≤ 400 mm.
16. Beidseitig versiegeln mit dem mitgelieferten Brandschutz-Dichtstoff B1 „Ramsauer 340“ **(E)**



Brandschutztüren stellen den Schutz von Sachen und Personen sicher. Der Einbau muss genau nach dieser Montageanleitung erfolgen. Dabei sind nur die mitgelieferten Originalmaterialien zu verwenden. Schließzylinder müssen nachweislich für Brandschutztüren geeignet sein. Beim oder nach dem Einbau darf keine Abänderung oder Reparatur an der Brandschutztüre durchgeführt werden. Nachträgliche Änderungen oder Reparaturen sind nur durch JOSKO zulässig. Nichtbeachtung kann zu Schadenersatzansprüchen und Zivilrechtsverurteilungen führen!

EINBAUBESTÄTIGUNG

Zur Ausstellung einer Übereinstimmungsbestätigung für den Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde muss das Montageunternehmen bescheinigen, das/die Brandschutzelement/e gewissenhaft gemäß umseitiger Beschreibung eingebaut worden sind:

Montageunternehmen Firma
 Anschrift

bescheinigt, dass nachstehend angeführte Brandschutztüren EI30-C5 nach EN 14351-1 + EN 16034 gemäß umseitiger Beschreibung eingebaut worden sind:

Auftragsnummer	Pos.	Lage im Objekt	Besondere Angaben

Datum des Einbaues

.....
Datum

.....
Stempel

.....
Name und Unterschrift

Wird diese Einbaubestätigung an die Josko Fenster und Türen GmbH, Josko Straße 1, A-4794 Kopfing übermittelt, stellt diese dem Auftraggeber eine Übereinstimmungserklärung zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde aus.